

# Inhaltsverzeichnis

Leitwort des Herausgebers . . . . .	v
Vorbemerkung . . . . .	vii
Inhaltsverzeichnis . . . . .	ix
1. EINLEITUNG . . . . .	1
1.1 Zur Situation der Semantikforschung . . . . .	1
1.2 Zielsetzung . . . . .	2
1.3 Theoretische Grundlagen . . . . .	6
1.3.1 Sprachverarbeitungsmodell . . . . .	6
1.3.2 Semiotischer Bezugsrahmen . . . . .	9
1.4 Zur Anlage dieser Untersuchung . . . . .	10
2. SPRECHAKTTHEORIE UND SEMANTIK . . . . .	11
2.1 Funktionale Aspekte sprachlicher Äußerungen . . . . .	14
2.2 Explizit performative Äußerung und performative Verben . . . . .	16
2.3 Sprechakt und Konvention . . . . .	19
2.4 Sprechaktklassifikationen . . . . .	23
2.5 Konsequenzen für eine semantische Beschreibung performativer Verben . . . . .	27
3. LINGUISTISCHE ANSÄTZE ZUR BESCHREIBUNG PERFORMATIVER VERBEN . . . . .	30
3.1 Verbbeschreibung in der Generativen Grammatik . . . . .	32
3.2 Modifikationen der Standard-Theorie der Generativen Grammatik . . . . .	34
3.2.1 Der Ansatz von J. Gruber . . . . .	34
3.2.2 R.S. Jackendoffs Interpretative Semantik . . . . .	36
3.2.3 Die Katzsche Interpretative Semantik . . . . .	44
3.3 Nichtgenerative Versuche . . . . .	54
3.3.1 Ansätze der logischen Semantik . . . . .	54
3.3.2 Andere Arbeiten zu performativen Verben . . . . .	60
3.4 Kritisches Fazit . . . . .	62

# Inhaltsverzeichnis

4.	VORBEREITENDE BEMERKUNGEN ZU EINER PRAGMATISCH ORIENTIERTEN SEMANTISCHEN ANALYSE . . . . .	64
4.1	Intension und Extension der regulativen Verben . . . . .	64
4.2	Die regulativen Verben in verschiedenen Klassifikations-systemen . . . . .	67
4.3	Regulative Verben vs. Handlungsbeeinflussung bezeich-nende nichtperformative Verben . . . . .	70
4.4	Erhebungsmethode . . . . .	71
4.4.1	Nichtberücksichtigte Verben . . . . .	73
4.4.1.1	Quasisynonyme im Bereich der Erlaubnis . . . . .	74
4.4.1.2	Quasisynonyme im Bereich des Erlassens . . . . .	75
4.4.1.3	Quasisynonyme im Bereich des Verbotens . . . . .	75
4.4.1.4	Quasisynonyme im Bereich des Anordnens . . . . .	75
4.4.2	Feldelemente . . . . .	76
4.5	Analysemethoden . . . . .	76
4.5.1	Paraphrasen . . . . .	76
4.5.2	Kontextanalysen . . . . .	81
4.5.3	Semantische Testverfahren . . . . .	82
4.5.3.1	Paradigmatische Testverfahren . . . . .	84
4.5.3.2	Syntagmatische Testverfahren . . . . .	85
4.6	Beschreibungssprache . . . . .	85
4.6.1	'Autorität' als soziologischer Begriff . . . . .	86
5.	SEMANTISCHE ANALYSE DER REGULATIVEN VERBEN . . . . .	89
5.1	Funktionale Aspekte performativer Verben . . . . .	89
5.1.1	Die propositionale Funktion . . . . .	89
5.1.2	Die illokutive Funktion . . . . .	90
5.1.3	Zur Frage der perlokutiven Funktion performativer Verben . . . . .	92
5.1.4	Eine "Formel" für Performativität . . . . .	94
5.2	Permissive Verben im Französischen . . . . .	97
5.3	Impositive Verben im Französischen . . . . .	139
5.4	Zur Wissensrepräsentation regulativer Verben . . . . .	171
6.	STRUKTUREN DES SEMANTISCHEN GEDÄCHTNISSES . . . . .	177
6.1	Gedächtnisstruktur . . . . .	178
6.2	Kodierungsarten . . . . .	178
6.3	Konzepte . . . . .	179

## Inhaltsverzeichnis

6.4	Modelle des semantischen Gedächtnisses . . . . .	181
6.4.1	Das Netzwerkmodell von Collins und Quillian . . . . .	182
6.4.2	Die Netzdarstellung von Klix, Kukla und Klein . . . . .	184
6.4.3	Ein Modellvorschlag von Quillian . . . . .	186
6.4.4	Das Clustermodell von Fillenbaum und Rapoport . . . . .	188
6.4.5	Schanks Modell der konzeptuellen Abhängigkeit . . . . .	193
6.4.6	Das "Chunk"-Modell von Gentner . . . . .	197
6.4.7	Das prozedurale Modell von Miller und Johnson-Laird . . . .	201
6.4.8	Zur Organisationsform eines Gedächtnismodells . . . . .	203
7.	EIN MODULARES GEDÄCHTNISMODELL . . . . .	205
7.1	Zur Zerlegbarkeit von Handlungskonzepten . . . . .	211
7.2	Die Mikrostruktur von Handlungskonzepten . . . . .	216
7.3	Regulative Handlungskonzepte in einem modularen Gedächtnismodell . . . . .	217
	Abkürzungen . . . . .	221
	Literaturverzeichnis . . . . .	222
	Namensverzeichnis . . . . .	240
	Über die Autorin . . . . .	244
	Résumé français . . . . .	245
	English summary . . . . .	245